

<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte</b>
<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Anerkennung als Ausbilder (m/w/d)</b>

**Für den/die Ausbildungsberuf/e** mit Schwerpunkt oder Fachrichtung, ggfls. Einsatzgebiet und Wahlqualifikation

Beruf 1:

Beruf 2:

**Ausbildungsstätte**

Firma:	Telefon:
Straße, Hausnummer:	PLZ/Ort:

E-Mail:

**Ausbilder (m/w/d)**

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Straße/Nr. (priv.):	Durchwahl (geschäftl.):
PLZ/Ort (priv.):	E-Mail (geschäftl.):

**Funktion des/der Ausbilders/Ausbilderin**

- selbst Ausbildende(r) (z.B. Inhaber, Geschäftsführer/-in)  
 hauptberuflich als Ausbilder/-in beauftragt  
 nicht hauptberuflich als Ausbilder/-in beauftragt

**Fachliche Eignung gemäß § 30 Abs. 1+2 Berufsbildungsgesetz (BBiG)**

<b>Berufs- und arbeitspädagogische Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Ausbildereignung)</b>  <input type="checkbox"/> Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO <input type="checkbox"/> Fortführung der Ausbildertätigkeit <input type="checkbox"/> Lehrgang/Prüfung wird absolviert Anmeldebestätigung zur Prüfung oder Lehrgang liegt dem Antrag bei	Berufsausbildung:   Weiterbildung/Studium:
---	---

**Bitte die Qualifizierungsnachweise dem Antrag in Kopie beifügen**

**Antrag auf widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gemäß § 30 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz (BBiG)**

Liegt keine einschlägige Berufsausbildung, Weiterbildung oder Studium vor, kann die Zuerkennung der fachlichen Eignung über den beruflichen Werdegang nachgewiesen werden. Die berufliche Tätigkeit in dem Berufsfeld des Ausbildungsberufes muss mindestens das Doppelte der regulären Ausbildungszeit betragen.

- Ich beantrage die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung**

Folgende Unterlagen sind hierzu dem Antrag beizufügen:

- Beruflicher Werdegang in Stichworten mit Zeitraumangabe in Monat/Jahr
- Qualifizierungsnachweise, Tätigkeitsbeschreibung des derzeitigen Arbeitgebers

**Weitere Angaben zur/zum Ausbildungsstätte/Ausbilder/-in**

Die Voraussetzungen für eine geregelte Ausbildung gemäß den Grundsätzen über die Eignung der Ausbildungsstätten, zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung sind gegeben. Die durch die Verordnung über die Berufsbildung vorgeschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten können in vollem Umfang vermittelt werden.

- Ja
- Nein, Inhalte werden durch Kooperationsmaßnahmen vermittelt  
(Nachweise über externe Maßnahmen sind dem Antrag beizufügen)

Firma/Bildungsträger:

Maßnahme/n:

Dauer:

Der Ausbildung liegt die dem Ausbildungsberuf entsprechende sachliche und zeitliche Gliederung (SzG)/ betrieblicher Ausbildungsplan zugrunde und ist dem Antrag beigelegt. Die SzG wird jedem/jeder Auszubildenden bei Vertragsschluss ausgehändigt.

In der Person des Ausbilders/der Ausbilderin und des Auszubildenden liegen keine Gründe, die der Ausbildung im Sinne des BBiG entgegenstehen. Insbesondere besteht KEIN Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Die Datenerhebung erfolgt aufgrund der §§ 14 Abs. 1 Nr. 2, 27 Abs. 1 Nr. 2, 28 Abs. 2, 36 Abs. 2, 87 und 88 BBiG.

Der Betrieb befindet sich nicht in einem Insolvenzverfahren. Gegen den Betrieb wurde keine Gewerbeuntersagung rechtskräftig oder für vorläufig vollziehbar erklärt.

Für die Ausbildung in den vorgesehenen Bereichen sind ausreichend Fachkräfte vorhanden.

**Anzahl der Fachkräfte:**

Beruf 1:

Beruf 2:

Damit Sie das [Ausbildungsstätten-Informationscenter \(Asta-Infocenter\)](#) für die Erstellung von digitalen Ausbildungsverträgen, Online-Prüfungsanmeldung und weitere digitale Services der IHK Region Stuttgart nutzen können, benötigen wir die E-Mailadresse der zuständigen Ansprechperson (Geschäftsführung, Personalabteilung). Bitte geben Sie **keine** allgemeine Info-Mailadresse an:

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Ich/wir versichere/n, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden.**

\_\_\_\_\_

**Ort, Datum**

\_\_\_\_\_

**Ausbildungsstätte (Stempel),  
Rechtsverbindliche Unterschrift**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift des Ausbilders/der  
Ausbilderin**